

# Inhalt

Vorwort: Jesus sichtbar werden lassen . . . . .	7
Eine Kirche, die nicht aufhört dazuzulernen . . . . .	11
Eine Kirche, die auch heute das Wort Fleisch werden lässt . . . . .	15
Eine Kirche, die sichtbar macht . . . . .	19
Eine Kirche, die ihre Blickwinkel korrigiert und nicht mehr pubertiert . . . . .	23
Eine Kirche, die hilfreiche Zeichen setzt . . . . .	25
Eine Kirche, die sieht, was sie anrichtet – oder: Ein Gebet für X . . . . .	29
Eine Kirche, die Gott nicht begrenzt. . . . .	33
Eine Kirche, die ehrlich ist . . . . .	37
Eine Kirche, die Segen zuspricht . . . . .	41
Eine Kirche, die sich verneigt. . . . .	47
Eine Kirche, die fair wird . . . . .	51
Eine Kirche, die sich vom „Lehramt der Betroffenen“ leiten lässt . . . . .	55
Eine Kirche, die nicht mehr um sich selbst kreist . . . . .	59
Eine Kirche, die Gottesspuren voraussetzt . . . . .	61
Eine Kirche, die von den Menschen ausgeht, mit denen sie lebt oder für die sie da sein sollte . . . . .	65

Eine Kirche, die alle an einen Tisch zusammenführt. . . .	69
Eine Kirche, die von Wundern lebt . . . . .	73
Eine Kirche, die die Liebe lebt . . . . .	77
Eine Kirche, die auch „anderen Schafen“ ein Zuhause gibt. . . . .	81
Eine Kirche, die sich wie Gott am Menschen ausrichtet .	85
Eine Kirche, die Jesus hinhält, wovon genug da ist. . . .	89
Eine Kirche, die betet . . . . .	93
Eine Kirche, die einen Gott verkündet, der unabhängig von ihr da ist . . . . .	97
Nachwort: Ein Gebet . . . . .	107